



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



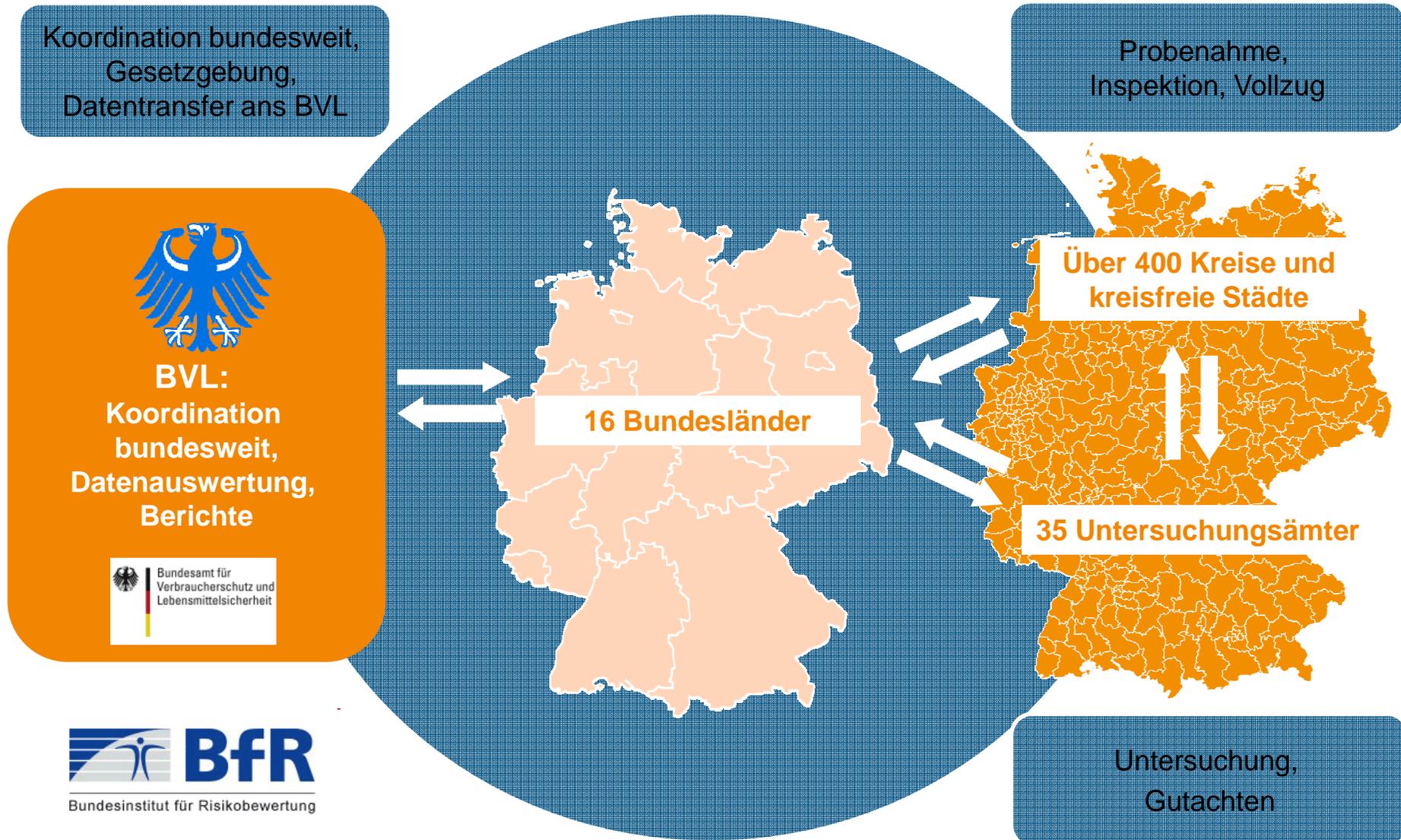
Aktuelle Dioxin-/PCB-Gehalte in Damwildfleisch

Untersuchungsergebnisse LM-Monitoring 2015

Gliederung:

- **Einführung**
- **Untersuchungsergebnisse aus dem Warenkorb-Monitoring 2015**
- **Risikobewertung des BfR zum Thema Kontaminanten und Wildfleischverzehr / Verbrauchertipps des BMUB**
- **Schlussfolgerungen / Ausblick**

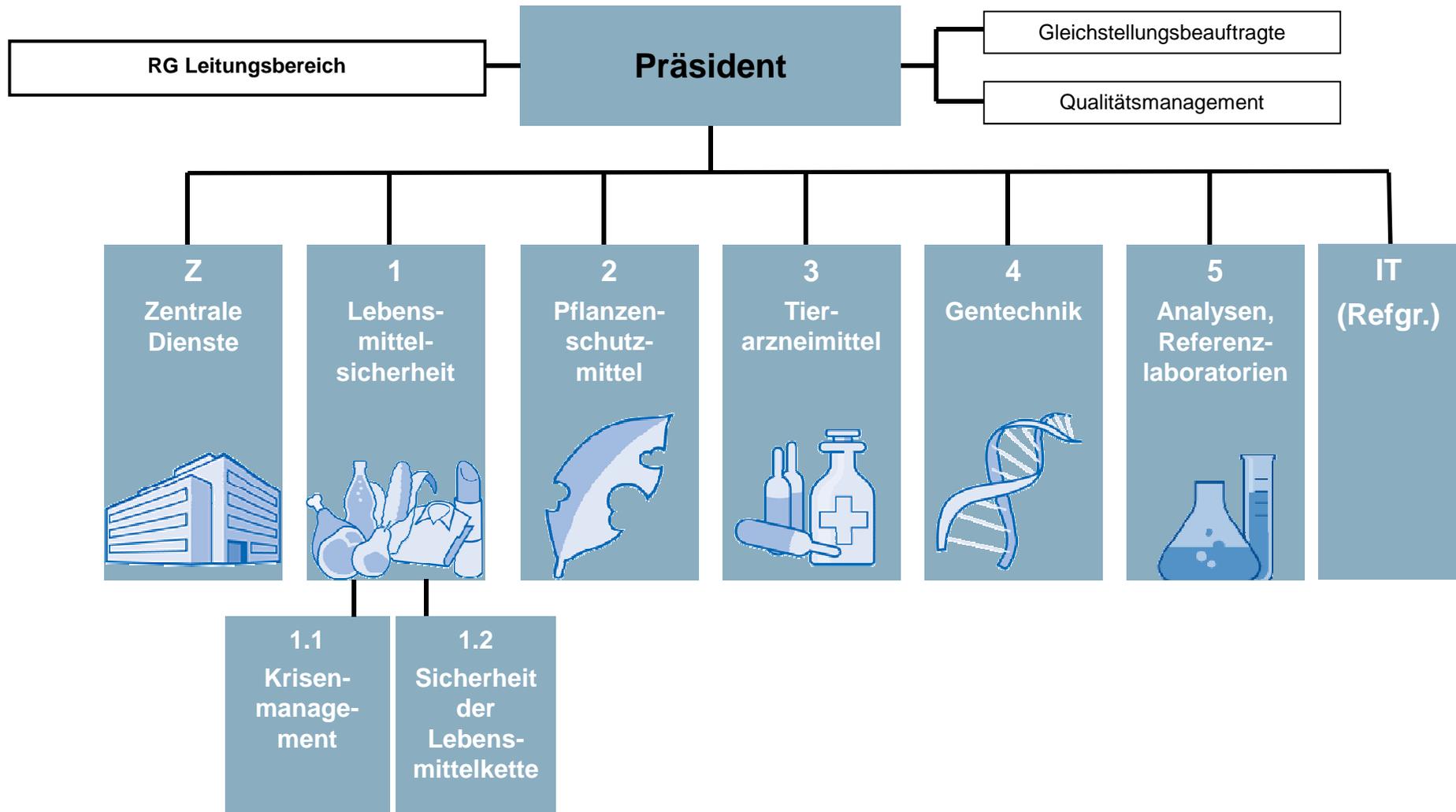
Lebensmittelüberwachung in DE



Organisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland



Organisationsstruktur des BVL



(Lebensmittel)-Monitoring

§ § 50–52 Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)

- **Repräsentative Probenahme auf allen Vermarktungsstufen**
- **Ziel: gesundheitliche Risiken für den Verbraucher frühzeitig erkennen**
- **Gewinnung fundierter Daten für die Risikobewertung BfR / EFSA**
- **Bund und Länder stellen jährlichen Plan auf**
 - Auswahl der Erzeugnisse und zu untersuchende Stoffe
 - Aufteilung auf die Bundesländer
- **Jährliche Berichte unter: www.bvl.bund.de/monitoring**



Damwild - Charakteristika

Damwild (*Dama dama*)

- Kleiner als Rotwild
- Schaufelförmiges Geweih
- Gewicht Hirsche: 65-100 kg
- Wiederkäuer



© C. Jud, eigene Bilder

Monitoring 2015 Dioxine in Damwild (1)

- Bisher: Reh (2010, 2012), Wildschwein (2013), Reh/Hirsch (2016, PFAS)
- Muskelfleisch von Damwild aus **Gehege**-Haltung im Warenkorb 2015:
 - 43 Proben auf **Dioxine** und dioxinähnliche (**dl-**) **PCB**
 - 39 Proben auf nicht-dioxinähnliche (**ndl-**) **PCB**
 - auch ca. 80 Proben auf **Elemente** (u. a. Pb, Cd, Hg, As, Cu, Al)
- Probenahmen in **BB, BW, BY, NI und NW** bei Gehegewildhaltern, Marktständen, Metzgereien, Wildkammern u. Einzelhandel
- **Keine Höchstgehalte für Dioxine (WHO-TEQ), dl-PCB (WHO-TEQ) und Summe ndl-PCB in Wildfleisch** in der **EU-Kontaminanten-Verordnung** (Nr. 1881/2006). Höchstgehalte für **ndl-PCB in Wildfleisch** in der nationalen **KmV**

Monitoring 2015 Dioxine in Damwild (2)

Ergebnisse Dioxine und dl-PCB

Parameter	Bez.	n	MW [pg/g]	Mean [pg/g]	P90 [pg/g]	Max [pg/g]
WHO-PCDD/F-TEQ ub	Fett	30	1,20	1,36	2,20	2,64
WHO-PCB-TEQ ub	Fett	30	4,20	3,36	8,56	10,4
WHO-PCDD/F-PCB-TEQ ub	Fett	30	5,40	4,90	10,1	12,0
Proben mit Fettgehalt unter 2%:						
WHO-PCDD/F-TEQ ub	FG	13	0,012	0,010	0,020	0,027
WHO-PCB-TEQ ub	FG	13	0,041	0,023	0,076	0,137
WHO-PCDD/F-PCB-TEQ ub	FG	13	0,053	0,037	0,088	0,164

Fettgehalt unter 2%: Umrechnung auf Frischgewicht (FG) in Anlehnung an VO (EG) Nr. 1881/2006

Monitoring 2015 Dioxine in Damwild (3)

Ergebnisse Summe 6 ndl-PCB (PCB 28, 52, 101, 138, 153, 180)

Parameter	Bez.	n	MW [ng/g]	Mean [ng/g]	P90 [ng/g]	Max [ng/g]
Summe ndl-PCB lower bound	Fett	26	14,6	11,7	27,8	40,0
Summe ndl-PCB upper bound	Fett	26	15,1	12,4	27,8	40,0
Proben mit Fettgehalt unter 2%:						
Summe ndl-PCB lower bound	FG	13	0,138	0,098	0,434	0,478
Summe ndl-PCB upper bound	FG	13	0,191	0,170	0,434	0,478

Fettgehalt unter 2%: Umrechnung auf Frischgewicht (FG) in Anlehnung an VO (EG) Nr. 1881/2006

Fazit

- Gehalte an dl-PCB in Muskelfleisch von Damwild im Median höher als die Dioxin-Gehalte.
- Mediangehalte Summenparameter für Dioxin und dl-PCB (WHO-TEQ) im Damwildfleisch höher im Vergleich zu Rindfleisch aus dem Monitoring 2014.
- **Höchstgehaltsüberschreitungen für ndl-PCB** in Damwild gemäß der nationalen Kontaminanten-VO waren **nicht zu verzeichnen**.
- **Elementgehalte auf niedrigem Niveau**

BfR-Stellungnahme Nr. 048/2011: „Dioxine und PCB-Gehalte in Wild stellen keine Gesundheitsgefahr dar“

- Verbraucher essen im Schnitt 2 Wildmahlzeiten im Jahr. Vielverzehrer kommen auf höchstens 10 Wildmahlzeiten. Für diese Bevölkerungsgruppen besteht dadurch kein gesundheitliches Risiko.
- Auch für Jägerfamilien (bis zu 90 Wildmahlzeiten/J.) besteht beim alleinigen Verzehr von Muskelfleisch kein gesundheitliches Risiko.
- BfR empfiehlt, Innereien von Wildtieren nur alle 2-3 Wochen zu verzehren aufgrund der hohen Dioxin und PCB-Gehalte. Diese Empfehlung gilt auch für Jägerfamilien
- Mehr repräsentative Messungen von Dioxingehalten in Wildfleisch nötig

Verbrauchertipps des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

- Grundsätzlich wird empfohlen, Innereien jeglicher wildlebender Tierarten nur gelegentlich, das heißt im zwei- bis dreiwöchigen Abstand, zu verzehren.
www.bmub.bund.de/P534
- BMUB-Broschüre „Umweltschutz ist Gesundheitsschutz“ (Juni 2016):
www.bmub.bund.de/P918



Schlussfolgerungen und Ausblick

- Bei Wildtieren, einschließlich Damwild, traten in der Vergangenheit im Rahmen von risiko-orientierten Untersuchungen erhöhte Werte für Dioxine und insbesondere dl-PCB auf.
- Die Ergebnisse aus dem Monitoring 2015 haben die Befunde von risikoorientierten Beprobungen zu Wildfleisch aus früheren Jahren grundsätzlich bestätigt
- Trendanalysen aus der bisherigen Datenlage sind aufgrund der geringen Probenzahlen zu Dioxinen/PCB in Wildfleisch nicht möglich
- Der Waldboden wird als Schadstoffsенке für Dioxine und PCB diskutiert. Kausaler Zusammenhang zwischen erhöhten dl-PCB Befunden in Wildtieren und im Waldboden wurde bisher noch nicht hergestellt.
- ***Stand der Aufklärung von Eintragspfaden bei Wildfleisch...?***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Michael Jud
BVL – Berlin
Referat 101

michael.jud@bvl.bund.de

